Turnen / Sport / Wandern

Werbetage für Leibesübungen.

Immer wieder muß — soll Sport zu Volkssport werden — der Faktor Leibesübungen in seiner schon jetzt vorhandenen Größe und Bedeutung dem Masen des Volkes vor Augen geführt werden, an sie eindringlicher herangebracht werden. Es gilt, für die Leibesübungen werbende Veranstaltungen größten Ausmaßes zu schaffen. Etwa in Form eines Volkssporttages, wie ihn der Vorsitzende des Sächsischen Landesausschusses für Leibesübungen, R. Ziegenfuß, innerhalb der Reichsgesundheitswoche vorschlägt: Daß an dem den Leibesübungen insbesondere vorbehaltenen Sonnabend in der vom 18. bis 24. April dauernden Reichsgesundheitswoche der ganzen Bevölkerung alle vorhandenen Stätten für Leibesübungen geöffnet werden, ohne daß auf Vereinsmitgliedschaft oder nicht gesehen wird. Jeder hätte das Recht, die Turnhalle oder den Spielplatz, der seiner Wohnung am nächsten liegt, zu körperlicher Ausarbeitung zu betreten. Der platzbesitzende Verein oder, sofern es ein städtischer oder staatlicher Uebungsplatz ist, der jeweils turn- oder sportberechtigte Verein stellt von sich aus nur seine Ordner und seine Vereinslehrer und Uebungsleiter mit einer Anzahl unterstützender Mitglieder. Jeder kann in „Bekleidung" kommen; Sandalen statt der Turnschuhe, noch besser barfuß, „hemdarmelig" oder mit bloßem Oberkörper, alle sollen und müssen turnerisch oder sportlich sich betätigen.

Eine Kundgebung nur für die Deutschen Kampfspiele 1926 soll der Kampfspiel-Werbetag werden, doch damit ist er schon in größerem Umfange Leibesübungen-Werbetag, der das Kampfspielfest zu einem wirklichen Volksfest aller Deutschen machen soll. Der D. R. A. fordert zur Teilnahme an diesem allgemeinen deutschen Kampfspiel-Werbetag am 16. Mai alle deutschen Leibesübungen treibenden Verbände und Vereine auf; an Orten, in denen sich Stadtverbände für Leibesübungen befinden, werden diese gebeten, die Durchführung in die Hand zu nehmen. Alle Turn-, Spiel-, Sport-, Jugend- und Wandervereine, Schulen, Fachschulen, Hochschulen usw. sind ebenfalls zur Teilnahme an diesem Werbetag aufgefordert, der durch die Masse der an ihm in Staffelläufen, Freiübungen, Rasenspielen, Werbeschwimmen, Auffahrten der Rudervereine, Radreigen, Volkstänzen u. a. teilnehmenden Turner und Sportler werben soll.

Pflicht-Turnunterricht in Fortbildungsschulen!

Ein Antrag der D. T.

Die Deutsche Turnerschaft hat an den Reichstag, das Reichsinnenministerium und an den Reichstagsausschuß für Leibesübungen folgenden Antrag gestellt:

Der Deutsche Reichstag wolle sofort ein Gesetz beschließen, das den Ländern die Einführung des verpflichtenden Turnunterrichts an allen männlichen und weiblichen Fortbildungsschulen mit mindestens zwei Wochenstunden zur Pflicht macht.

Der Antrag ist ausführlich begründet worden.

Sportspiegel.

Zur Vorbereitung für die Olympischen Spiele 1928 ist der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik aus dem Olympiafonds des Reichsausschusses f. L. eine Summe von 7000 Mark zur Verfügung gestellt worden.

Zum Nordamerikanischen Bundesturnfest in Louisville entsendet die Deutsche Turnerschaft auf Beschluß ihrer Hauptausschußsitzung eine Riege von neun Turnern und einen Mannschaftsleiter. Außerdem wird der D. T.-Vorsitzende Direktor Berger die Mannschaft begleiten.

Einen neuen deutschen Rekord im Gewichtheben hat im einarmig Reißen links der Mittelgewichtsklasse Hausmann mit 75¼ Kilogramm aufgestellt und damit den bisherigen Rekord Köhlers um ¼ Kilogramm verbessert.

Der Stadtekampf im Ringen Berlin gegen Hamburg in Hamburg sah die Berliner mit 9 : 5 siegreich.

Die Portugalreise des V. f. R. Fürth brachte im ersten Spiel gegen den Lissabonner Fußballmeister Viktoria ein 1 : 1.

Zur Deutschen Waldlauf-Meisterschaft am 11. April in Siegburg sind 31 Einzelmeldungen (aus Hamburg, Berlin und vornehmlich Westdeutschland) und vier Mannschaftsmeldungen abgegeben worden.

Die Mannschafts-Meisterschaft der Amateurboxer soll nach dem Beschluß des Reichsverbands-Kongresses in Mannheim wieder eingeführt werden.

Um die Süddeutsche Fußball-Meisterschaft hat Viktoria Forst (nach dem 6 : 1-Sieg über Sachsen S. V.) weiter die Führung vor Breslau 06 und V. f. B. Gleiwitz.

Die Waldlauf-Meisterschaft des 14. Turnkreises Sachsen wird am 18. April in Bischofswerda ausgetragen.

Zum 16. Berliner Sechstagerennen ist neben Linari-Binda (Italien) auch die deutsche Sechstagemannschaft Rieger-Knappe verpflichtet worden.

Pferdesport

Strausberg, 3. April. (Eig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Erdferkel (M. Klose), 2. Killewit, 3. Seewarte. Tot.: 23 : 10, Platz 14, 21, 21 : 10. Ferner: Shom Dich, Ordensritter, Blitz, Adolphus. 2. Rennen. 1. Escorial (gef.), Demetrius, Capua (gef.), Trabant. — 2. Rennen. 1. Escorial (W. Tarras), 2. Kedes Trumpf, 3. Rüstung. Tot.: 47 : 10, Platz 10, 12, 13 : 10. Ferner: Guadenfrist, Hochländer, Begenis, Caracas. — 3. Rennen. 1. Depression, Staffelei, Goldstern, Dorns Bruder. — 4. Rennen. 1. Emigrant (J. Mate), 2. Amana, 3. Florfina. Tot.: 51 : 10, Platz 20, 54, 25 : 10. Ferner: Alegro, Lemmel, Semele, Lancade. — 4. Rennen: Battle Cruiser (J. Mate), 2. Baltazar, 3. Nordsee. Tot.: 82 : 10, Platz 28, 40, 61 : 10. Ferner: Le Challenge, Magnolia, Roppelkopf, Fichte, Palamon, Parchemin, Geduld, Mamlaik, Antin. — 5. Rennen: 1. Mixed Double (Braune), 2. Palette, 3. Fauche le Pre. Tot.: 23 : 10, Platz 15, 45, 24 : 10. Ferner: Phyllis, Marotte, Märchenprinz, Pipifax, Cid (gef.). — 6. Rennen: 1. Livadia (v. Borke), 2. Stattliche, 3. Aviator. Tot.: 150 : 10, Platz 27, 13, 10 : 10. Ferner: Schirmherr, Antilope, Hohenrauch, Fippa, Wolkenschieber, Familia. — 7. Rennen: 1. Hurone (O. Schmidt), 2. Prospero, 3. Rom. Tot.: 43 : 10, Platz 18, 32, 20 : 10. Ferner: Benissima, Venezianerin, Reisende Frucht, Rose Marie, Gotha, Hünenberg, Gegenwart, Konradin, Raffke.

Neuß, 5. April. (Eigm. Drahtm.) 1. Rennen: 1. Herulер (Fabel), 2. Lilion, 3. Königshorn. Tot.: 138 : 10, Platz 25, 14, 21 : 10. Ferner: Froher Mut, Diavolo, Marchese, Selbstbestimmung, Merkur, Wolkenkratzer. — 2. Rennen: 1. Calla (Heidemann), 2. Nymphe II, 3. Bundesbruder. Tot.: 364 : 10, Platz 36, 17, 13 : 10. Ferner: Stein, Achill, Eros, Tannenberg. — 3. Rennen: 1. Weiterstein (Tauso), 2. Rondo, † 3. Teufelskerl, † 3. Mira II. Tot.: 119 : 10, Platz 46, 21, 16, 8 : 10. Ferner: Sit Tight, Goldmark, Lancastria, Dieb, Esens. — 4. Rennen: 1. Alisca (Gerber), 2. Leibfuchs, 3. Spree. Tot.: 16 : 10, Platz 12, 12 : 10. Ferner: Pontillas, Flordaliso. — 5. Rennen: 1. Sonnenkönig (Zimmermann), 2. Domherr, 3. Moselkern. Tot.: fehlt. Ferner: Filius, Woge.

München-Riem, 5. April. (Eigm. Drahtb.) 1. Rennen: 1. Mydear (Hecker), 2. Stemche, 3. Libussa. Tot.: 14 : 10, Platz 14, 45, 25 : 10. Ferner: Schalmei, Rosario, Domino, Charlotte, Glockner, Cavafredi. — 2. Rennen: 1. Minnegesang (Eichhorn), 2. Amneris, 3. Ispahan. Tot.: 14 : 10, Platz 12, 16 : 10. Ferner: Sternfels, Demetra, Troja. — 3. Rennen: 1. Sigurd (Hecker), 2. Salte, 3. Livette. Tot.: 13 : 10, Platz 12, 16 : 10. Ferner: Hexenprinz, St. Lisko. — 4. Rennen: 1. Segieth (Buchmann), 2. My Lord II, 3. Kama. Tot.: 24 : 10, Platz 12, 16, 13 : 10. Ferner: Astronom II, Grand Mousqueton, Juif Errant, China, Dojan, Eskischehir. — 5. Rennen: † 1. Silver Brentan (Imhoff), Tot.: 25 : 10, Platz 15 : 10. † 1. Kätherl (Klemm), Tot.: 7 : 10, Platz 12 : 10. 3. Glück auf. Ferner: Liebe Martha, Furchtlos II, Elizug, Lanze, Parma II, Oculi II. — 6. Rennen: 1. Cupido (Seiffert), 2. Trapper, 3. Snob. Tot.: 21 : 10, Platz 11, 12, 11 : 10. Ferner: Sokrates, Eskilszegs., Rolls, Alarich. — 7. Rennen: 1. Metis (Klostermeier), 2. Terracotta, 3. Giselher. Tot.: 91 : 10, Platz 20, 17, 12 : 10. Ferner: Champagner, Goldelse.

Saint Cloud, 5. April. (Eigene Drahtmeldung.) 1. Rennen. 1. Trajan III (Bayer), 2. Alan a Dale, 3. La Rostiere II. Tot.: 79 : 10, Platz 27, 47, 53 : 10. Ferner: Troubadour III, Gros Tournois, Podesta, Lingot, Perle Rare. — 2. Rennen. 1. Chateaufort (M. Brethes), 2. Prince Charmant, 3. Etrutie. Tot.: 27 : 10, Platz 14, 22, 55 : 10. Ferner: War Mask, Donato, Amida, Source, Gauntlet, Salep, Guern, La Bombe, Mazotte. — 3. Rennen. 1. L'Incertain (H. Semblat), 2. Sacred Legend, 3. Burlington Arcade. Tot.: 49 : 10, Platz 14, 12, 18 : 10. Ferner: Amir Ahmed, Girder, Le Triomphe, Chochotte, Kittaima. — 4. Rennen. 1. Silksun (Chancelier), 2. Croisie, 3. Terre Neuvien. Tot.: 358 : 10, Platz 46, 30, 13 : 10. Ferner: Malade VII, Satyricon, St St, Knockgoriff, Garde Royale, Mazeppa II, Sang Froid, Rabican, Javotan, New Scot. — 5. Rennen. 1. Highborn (Garner), 2. Chevalier d'Orsay, 3. Hollikoki. Tot.: 19 : 10, Platz 15, 17 : 10. Ferner: Sweepward, Evermore, Miß O'Neil. — 6. Rennen. 1. Fitz Star (Harris), 2. Libre Penseur, 3. Inicitas. Tot.: 331 : 10, Platz 68, 27, 26 : 10. Ferner: Rapiat, Momus, Clown Prince, Winner, Red Cloud, Primat, Kalium, Yokel, Jazzband, Tiepolo, Bucantaure, Fruitier, Saadi, Jarbas, Bakou.

Auteuil, 4. April. (Eig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Le Jasmin (J. Luc), 2. Trait d'Union, 3. Le Defend. Tot.: 45 : 10, Platz 19, 20 : 10. Ferner: Bruscambille, Lilloise, Petit Gendre. — 2. Rennen: 1. Histoire de Rire (Dussoure), 2. Gallold, 3. Rob Roy. Tot.: 48 : 10, Platz 16, 17, 20 : 10. Ferner: Ramsinit, The Moki, Mon Renaud (gef.), Momeres (gef.). — 3. Rennen. 1. Uncas (Howes), 2. Baldubar, 3. Banco. Tot.: 128 : 10, Platz 31, 52, 32 : 10. Ferner: Gale of Wind, Gaspard de Besse, Smoke Cloud (gef.), Grand Seigneur (angeb.), Corymbe, Saladin, Maricopa (angeb.), Affectueux, Se Souvenir, Corot (gef.), Lauteret, Lanoely, Lazy, Pole. — 4. Rennen. 1. San Antonio, 2. Saint Maurice III, 3. Alkoto. Tot.: 156 : 10, Platz 68, 68 : 10. Ferner Coeur de de Lion, Male II, Union Jack. — 5. Rennen. 1. Goura (Bagniard), 2. Poplie, 3. Chaco. Tot.: 65 : 10, Platz 66, 27, 38 : 10. Ferner: Mirabeau II, Sereska, Com Boy, Charlevai (gef.), Val d'Or, Servigne, Port du Lux. — 6. Rennen. 1. Rhpticere (Naudot), 2. Ex Libris, 3. La Radieuse. Tot.: 22 : 10, Platz 16, 28 : 10. Ferner: Baleska, Aulnay.

Paris, 5. April. (Eign. Drahtb.) 1. Rennen: 1. Dzinia (Luquet), 2. Tricoteuse, 3. Keldany. Tot.: 70 : 10, Platz 28, 181, 206 : 10. Ferner: Alcazar III, Haguenau, Sourcier, Gorini, Regina, La Catalane, Petit Brie, Joncels, Balleroy, Le Saphir, Ciboule, La Souris. — 2. Rennen: 1. Saint Roch (Garner), 2. Quanotte II, 3. Sans Travail. Tot.: 294 : 10, Platz 61, 46, 28 : 10. Ferner: Feugereux, Kamuntche, Romanichel, Mon Parfum, Nicols, Mont Reve VI, Semur, Sahara II, Sahib, Finor, Alfonso, Melchi Rose, Euphrates, Arpan, Xanthes, Just Prince. — 3. Rennen: 1. Masked Ruler (Esling), 2. Badari, 3. Lord Presto. Tot.: 27 : 10, Platz 14, 21, 17 : 10. Ferner: Miß Mc. Kinley, Telegram, Trimace, Ring Arthur, Le Picador, Serre Malice. — 4. Rennen: 1. Nid d'Or (R. Ferre), 2. Pivling, 3. Asteroide. Tot.: 46 : 10, Pl. 34, 33, 64 : 10. Ferner: Grillamont, Le Debardeur, The Sirdar, Gandouras, Pitchoury Mariwaux, Sous Preset, Cocange. — 5. Rennen: 1. War Miß (Esling), 2. Fairbanks, 3. Gitane. Tot.: 40 : 10, Platz 20, 28, 39 : 10. Ferner: Altay, Willy Williams, Beltazar, Rioucup, Right Royal, Nemea. — 6. Rennen: 1. Rayonnant (G. Bartholom), 2. Le Panache, 3. Rhadamante. Tot.: 21 : 10, Platz 15, 24, 21 : 10. Ferner: Mazzini, The Greyhound, Miquette, Statheros, Fiance.

Sachsen-Jubiläums-Kegeln.

Hohe Sport-Ergebnisse schon an den ersten beiden Festtagen. — 1702 Holz hoch auf der 300-Kugel-Bahn.

Die große sächsische Keglerwoche anläßlich des 30jährigen Bestehens des Sächsischen Keglerbundes hat am 1. Osterfeiertag in der neugeschaffenen Kegelsporthalle in Hammers Hotel ihren Anfang genommen. Als Einleitung des Jubiläums-Kegelns veranstaltete der Dresdner Verband in Verbindung mit der Ueberführung der Banner des Sächsischen Bundes und des Dresdner Verbandes nach Hammers Hotel einen

Aufmarsch der Sportkegler.

Gegen 200 Verbandsmitglieder hatten sich am Sonntag vormittag am Keglerhaus in der Ostra-Allee eingefunden, von wo aus um 11 Uhr der Aufmarsch begann. Mehreren Reihen Kegelaufsetzer in ihrer Dienstkleidung folgte eine Musikkapelle und hinter diesen schritten stramm die Sportkegler in ihrer einheitlichen Sportkleidung und tadellosen Haltung überall den günstigsten Eindruck weckend, so daß ihnen manches frohes Gut Holz! von den zahlreichen Zuschauern entgegengerufen wurde. Den Keglern zu Fuß folgte ein Wagen mit dem Ehrenvorsitzenden des Deutschen Keglerbundes, Ömar Thomas, Dresden, dem Vorsitzenden des Sächsischen Bundes, Karl Schneider, und dessen Stellvertreter, Otto Buchholz, und dem Vorsitzenden des Dresdner Verbandes, Paul Hahn. In zwei weiteren Wagen kamen die prächtigen Banner des Sächsischen Bundes und des Dresdner Verbandes. Der Zug, wenn auch in seiner Teilnehmerzahl nicht an große Festzüge erinnernd, wird sicher große Werbekraft auf viele ausgeübt haben, sollte er doch der Oeffentlichkeit zeigen, daß der Kegelsport ernstlich vorwärts schreitet und in ihm vor allen Dingen auch Zucht und Ordnung Geltung hat.

Eröffnung des Kegelns.

Nachdem sich der Zug in der Feststätte aufgelöst und die Sportkegler nebst vielen anderen Bundesmitgliedern sich in der Kegelhalle versammelt hatten, hielt der Bundesvorsitzende Karl Schneider nach dem Verklingen eines Musikstückes die

Eröffnungsansprache.

Mit dem Keglergruß: Treu dem Sport — Wahr das Wort — Im Ehren stolz — Als Gruß Gut Holz! hieß er die stattliche Schar der Teilnehmer herzlich willkommen, besonders die Vertreter der Stadt, der Ortsgruppe Dresden des Reichsausschusses für Leibesübungen, die Vorsitzenden der Landesverbände und die Senioren als treue Anhänger des Sportes. Dann führte er u. a. aus:

Mit stolzer Begeisterung und mit großer Genugtuung stehen wir heute vor unserem Werk, einer Sporthalle, die wir uns trotz aller wirtschaftlichen Nöte, unter großen Opfern, in Liebe zu unserem deutschen Kegelsport, geschaffen haben. Jung und alt sollen hier ihre Kräfte messen, außerordentlich spannende Kämpfe werden sich auf den fünf Sportbahnen vollziehen, alle Beteiligten werden eine Ehre darein setzen, auf der 300-Kugel-Bahn ihren Mann zu stellen um als Sieger hervorzugehen. Außer der Jubiläumsmünze, die der Bund verleiht, sind noch eine große Anzahl von Ehrenpreisen in hochherziger Weise gestiftet und zum Teil vom Bunde angekauft worden. Der Antrag, zu unserem Jubiläum auch unseren lieben Senioren eine Bahn mit wertvollen Erinnerungen zur Verfügung zu stellen, hat ganz besonderen Beifall und freudigen Anklang gefunden. So muß es auch eifernd in der Ausübung unseres schönen und gesunden Sports, jung und alt in schönster Harmonie nebeneinander, wetteifernd in der Ausübung unseres schönen und gesunden Sports. Der Redner erwähnte weiter, daß auch eine Industrie-, eine Ehrenpunkt-Bahn und eine Damenbahn eingerichtet seien und gab anschließend dem allseits gehegten Wunsch Ausdruck, die Halle dem Kegelsport dauernd zu sichern. Gehen wir mit frischem, fröhlichem Wagemut an die Vollendung dieses Wunsches, mag es uns im Einvernehmen mit der Stadt und unserem Herbergsvater Beckert, sowie dem Verbande Dresdner Kegelklubs gelingen, uns diese Halle für immer zu erhalten. Darin deutsches Wesen, deutschen Frohsinn, deutsche Brüderlichkeit, deutsche Körper- und Geistesbildung zu pflegen, soll unser Bekenntnis sein. Nachdem der Redner noch Dank und Anerkennung den Baumeistern und Handwerkern und ihren Arbeitern für die einwandfreie Herstellung der Halle und Dank allen Ausschüssen für ihre vorzügliche Arbeit abgestattet hatte, schloß er mit dem Wunsche, daß die Jubiläums- und Sportwoche in mustergültiger Weise sportlich und gesellschaftlich verlaufen möge, zu Nutz und Frommen des geliebten deutschen Kegelsports. Begeistert stimmte man mit ihm ein in den Ruf: Dem ältesten deutschen Sport, unserem edlen Männerspiel, Gut Holz!

Ein treudeutsches Gut Holz! als herzlichen Gruß der Geschäftsführung des Deutschen Keglerbundes überbrachte dessen Ehrenvorsitzender Ömar Thomas. Das Sachsen-Jubiläums-Kegeln solle zeigen, daß der Kegelsport allen anderen Sportarten zur Seite gestellt werden könne. Die Senioren mit ihren 58 und mehr Jahren würden mit ihren 30 Kugeln den Beweis erbringen, welchen gesundheitlichen Nutzen das Kegeln mit sich bringe. Ömar Thomas schloß mit einem Gut Holz! auf den Sächsischen Bund.

Bevor der Bundesvorsitzende nun die Sportwoche für eröffnet erklärte, schob er „Auf unser geliebtes deutsches Vaterland!" eine Ehrenkugel. Mit weiteren Ehrenkugeln folgten Thomas (auf den Sächsischen Bund), Buchholz (auf den Deutschen Bund), Bruno Lantzsch als Sportausschußvorsitzender (auf den Verband Dresdner Kegelklubs). — Ehe die Wettkämpfe auf den fünf 300-Kugel-Bahnen begannen, traten fünf der besten Dresdner Kampfkegler an, um jede Bahn mit 50 (Probe)-Kugeln anzukegeln. Dann aber — es war gegen 12,45 Uhr, trat als erster der Dresdner Scheuer an, um mit seinen 300 Kugeln zu beginnen. (Auf fünf Bahnen je 60 Kugeln.) Die Zahl der Zuschauer war am ersten Feiertage sehr stark, und mit großer Spannung verfolgte man die Kämpfe. Außer vier Dresdnern war der erste Tag fast ausschließlich dem Erzgebirge vorbehalten. Die Kampfkegler von dort zeigten wiederholt, daß bei ihnen der Kegelsport sehr hoch in Blüte steht. Namentlich die vier Glauchauer haben außerordentlich gut abgeschnitten, und wenn Pflug-Glauchau, der 1689 Holz als Höchstleistung des ersten Feiertages erreicht hat, nicht beim dritten Abschnitt (auf Bahn 5) wie noch mancher Kegler am Sonntag etwas abgefallen wäre (er kam nur auf 308), so hätte er leicht mit 1700 schon Chancen erreicht, die nicht viele erschieben werden. Seine fünf Serien sind folgende: 357, 345, 306, 340, 339 = 1689 = 5,63 Durchschnitt, ein glänzendes Ergebnis. — Auf den anderen Bahnen (Senioren-, Industrie-, Ehren-Punktbahn, Damenbahn) hätte mehr Betrieb sein können.

Die Gewinnausstellung

zog selbstverständlich außerordentlich an. Sie ist würdig der gewaltigen Leistungen, die besonders von den Siegern auf der 300-Kugelbahn verlangt werden. Als ersten Preis für diese Bahn hat der Verband Dresdner Brauereien einen 82teiligen Silberkasten gestiftet. Den zweiten Preis bildet ebenfalls ein (72teiliger) Silberkasten, gestiftet vom Sächsischen Keglerbund. Eine goldene Taschenuhr, gestiftet vom Dresdner Verband, bildet den dritten Preis, den vierten eine Standuhr, gestiftet von den „Dresdner Nachrichten". Die ersten drei Preise für die Seniorenbahn sind ein Rauchtisch (Messing gehämmert), eine Wanduhr und ein sechsteiliger Silberkasten, während auf der Industriebahn eine goldene Uhr mit Kette, eine Standuhr und ein Bowlentisch mit zwölf Gläsern als die drei höchsten Preise errungen werden können. Insgesamt stehen für die 300-Kugelbahn 70 Preise, für die Seniorenbahn 30 Preise und für die Industriebahn 80 Preise zur Verteilung.

Der zweite Tag.

Am Ostermontag starteten auf der 300-Kugelbahn mit drei Ausnahmen wieder viele Erzgebirgler. Auch sie waren in guter Form und erreichten Zahlen, die denen vom Vortage nicht nachstanden. Das Höchstergebnis des ersten Tages ist sogar überschoben worden, und zwar kann P. Schönfelder aus Wilkau dies mit 1702 Holz auf sein Konto buchen. Er schob auf den fünf Bahnen 344, 333, 345, 338 und 336 gleich 1702 gleich 5,673 Durchschnitt. In der sechsten Nachmittagsstunde begann Palmer (Verband Oberlausitz) mit seinen 300 Kugeln. Er hat am linken Arm nur noch einen Stumpf, schiebt aber sehr forsch und mit großer Sicherheit und hat es auf 1650 gebracht.

Die technischen Einrichtungen funktionierten tadellos, es ist aber zu wünschen, daß nun auch die Nebenbahnen mehr in Betrieb kommen, sie lagen auch gestern manchmal noch still. — Die Zuschauertribüne war von früh bis abends dicht besetzt, mit größtem Interesse folgte man den scharfen Kämpfen.

Die besten Ergebnisse des ersten Tages lauten:

300-Kugel-Sportbahn:

Pflug, Glauchau	1689 Holz
Schneider, Glauchau	1674 Holz
Riedel, Glauchau	1666 Holz
Marquardt, Limbach	1650 Holz
Preiß, Planitz	1649 Holz
Dosmann, Glauchau	1644 Holz
Raschke, Schneeberg	1641 Holz

Seniorenbahn 30 Wurf Asphalt:

Schönherr, Döbeln	148 Holz

Industriebahn 4 Wurf Asphalt:

Zaumsegel, Dresden	80 Holz

Ehrenpunktbahn 5 Wurf Asphalt:

Ufer, Ob. Elbtal	35 Holz
R. Schola, Ob. Elbtal	35 Holz
Große, Dresden	35 Holz

Die Höchstergebnisse des zweiten Tages sind:

300-Kugel-Sportbahn:

P. Schönfelder, Wilkau	1702 Holz
Schneider, Wilkau	1663 Holz
Friese, Oelsnitz (Erzg.)	1662 Holz
Krauß, Neustädtel	1661 Holz
Palmer, Oberlausitz	1650 Holz
Uhlig, Oelsnitz (Erzgeb.)	1657 Holz
Decker, Oelsnitz (Erzgeb.)	1655 Holz
Schimmack, Wilkau	1654 Holz

Seniorenbahn 30 Wurf Asphalt:

Kurtze, Aue	152 Holz

Industriebahn 4 Wurf Asphalt:

P. Schönfelder, Wilkau	81 Holz

Ehrenpunktbahn 5 Wurf Asphalt:

Uhlig, Oelsnitz (Erzgeb.)	37 Holz
Rau, Grüna	37 Holz

Damenbahn 4 Wurf Asphalt:

Frau Käppler, Dresden	27 Holz
Frau Pötzschke, Dresden	26 Holz

Werbebahn (offen für jedermann) 3 Wurf Asphalt:

Friedrich, Dresden	23 Holz

Wenn an den ersten beiden Kampftagen besonders die auswärtigen Kegler am Start zu finden waren, so wird der heutige Dienstag in der Hauptsache von den Dresdner Sportlern beherrscht. Als solche, welche besonders berechtigt erscheinen, an diesem Tage die höchsten Würfe zu erzielen, sind zu nennen: Lorenz, Gerschwitz, Lantzsch, Zimmermann, Bachmann. Sie kommen am Nachmittag ab 4 Uhr zum Start und es wird den Interessenten empfohlen, in der Zeit von 4 bis 9 Uhr den spannenden Kämpfen beizuwohnen.

Radsport

Radfernfahrt Berlin – Leipzig.

A. Schmidt-Dresden um eine halbe Radlänge geschlagen.

Mit außerordentlich großem Erfolg konnte der Gau Leipzig des V. D. R. auch in diesem Jahre die Fernfahrt Berlin—Leipzig über 165,2 Kilometer wiederholen. 170 Fahrer stellten sich am Ostersonntag früh in Berlin-Zehlendorf dem Starter. Bald nach Beginn des Rennens ereigneten sich einige Massenstürze, die das Feld lichteten. Die Einschreibkontrolle Wittenberg passierte eine aus 25 Mann bestehende Spitzengruppe. Dann ging es unter scharfer Führung der Berliner „Krampen" bis Bitterfeld, das noch sieben Fahrer an der Spitze sah. Vor Delitzsch blieb der Dresdner Wemme wegen Reifenschaden zurück und kurz vor Leipzig wurde der Berliner Weyer

(Fortsetzung siehe nächste Seite.)